

langenzersdorfer övp - nachrichten

LÖN Mai 2016

Den Menschen nahe!



Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen

Liebe Langenzersdorferinnen! Liebe Langenzersdorfer!

Die ÖVP Langenzersdorf ist der beste Garant für gelebte Bürgerbeteiligung. In unseren Teilorganisationen engagieren sich viele LangenzersdorferInnen aller Generationen in politischen, sozialen, pädagogischen und ökologischen Bereichen. Erreicht wird unser gemeinsames Ziel einer lebenswerten Gemeinde durch Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen innerhalb unserer Gemeinschaft. Alle Projekte und geplante Maßnahmen werden vor ihrer Durchführung ausführlich diskutiert, in den zuständigen Ausschüssen begutachtet und abgeklärt. Damit ist garantiert, dass eine transparente Planung und Umsetzung stattfindet.

Durch die Arbeit der ÖVP Gemeinderäte, die ihre Aufgaben mit viel Freude erledigen und die die gemeindepolitischen Herausforderungen mit hohem Einsatz bewältigen, sind in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens nachhaltige Verbesserungen erfolgt.

Als Bürgermeister schätze ich die Bürgernähe, die mich mit Ihnen, sehr geehrte Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer, verbindet. Noch wichtiger für mich ist Ihr Vertrauen in meine politischen Ziele und das persönliche Gespräch mit Ihnen, sei es in meiner Sprechstunde, bei öffentlichen Veranstaltungen und vielen anderen Anlässen. Dieser Dialog bietet immer wieder Gelegenheit, persönliche Sorgen und Anliegen vertraulich zu erfahren, gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden und vielleicht bestehende Unklarheiten zu beseitigen bzw. manchmal notwendige unpopuläre Vorgänge

zu erklären. In unserer schnelllebigen Zeit wird für mich dieser persönliche Kontakt immer wichtiger, da die oft anonyme Kommunikation über Medien wie Facebook, Smartphone und anderen Systemen aus und in jede/r Ecke der Erde möglich ist, aber die individuelle Komponente auf der Strecke bleibt.

Das Miteinander mit Ihnen, aber auch den anderen Fraktionen ist aus meiner Sicht das Wichtigste. Nur durch das Gespräch mit allen und mit klarer Information der Entscheidungsträger - das sind die BürgerInnen der Gemeinde bzw. die KollegInnen des Gemeinderates - kann eine gute demokratische Willensbildung funktionieren und Basis jeder Entscheidung sein.

Ich bedauere immer wieder, dass diese Ansicht nicht von allen geteilt wird, die so wie ich in der Gemeindepolitik tätig sind. Die überwiegend reibungslose und gute Zusammenarbeit wird immer wieder durch persönliche Angriffe, falsche Aussagen aufgrund mangelnder Recherchen, durch Unterstellungen, Verletzung der Verschwiegenheitspflicht u.a. empfindlich gestört. „Irgendetwas wird schon hängenbleiben!“ Ich bin der festen Ansicht, dass diese Art von Politik der falsche Weg ist, für die Menschen in Langenzersdorf das Beste zu erreichen. Wer den politischen Mitbewerber ausschließlich als feindlichen Gegner sieht, wird kaum die Zeit haben, Ihre Interessen ordentlich zu vertreten!

Als für das politische Klima und die Arbeit im Gemeinderat Hauptverantwortlicher bin ich sicher, dass Sie sich Ihr persönliches Bild von derartigen Vorgangsweisen machen.

Ich bedanke mich bei allen, die mir tagtäglich ihr Vertrauen schenken und die Möglichkeit geben, für die Menschen unseres Ortes da zu sein.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich einen erholsamen Sommer. Abschließend lade ich Sie zu unserem Familienfest am 21. Mai 2016, 15:00 Uhr in das Erholungsgebiet Seeschlacht herzlich ein.

Ihr Bürgermeister

Mag. Andreas Arbesser
ÖVP-Gemeindeparteibmann

Karl Laimer † 1952 - 2016



Am 24.2.2016 ist Karl Laimer verstorben. Karl war von 1985 bis 2015 im Gemeinderat tätig, ab 1994 als geschäftsführender Gemeinderat und von 2004 bis 2015 als Vizebürgermeister unserer Heimatgemeinde. Im Dezember erhielt er das goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Langenzersdorf. Neben seiner Tätigkeit im Gemeinderat setzte er sich für soziale Zwecke ein und wirkte bei vielen Vereinen mit. Wir haben mit Karl einen guten Freund verloren, der stets bemüht war sein Bestes für Langenzersdorf zu geben. Er hatte immer ein offenes Ohr für alle Anliegen und viele konstruktive Vorschläge. Wir werden Karl und seine stets freundliche Art vermissen.

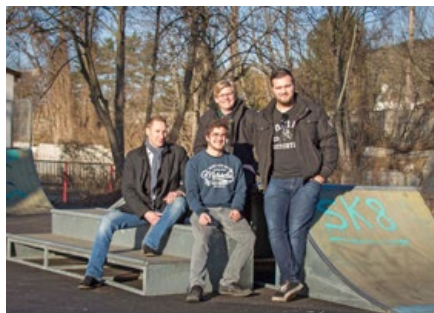
Langenzersdorf ist Jugend-Partnergemeinde



v.li.: GGR Peter König, LR Mag. Karl Wilfing, Jugendgemeinderat Michael Ruzicka

Zum wiederholten Male wurde die Langenzersdorfer Jugendarbeit mit einer Auszeichnung gewürdigt. Langenzersdorf darf sich weiterhin „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ nennen. Um diese Auszeichnung zu bekommen, mussten die Gemeinden ihr Engagement im Bereich der Jugendarbeit

Jugendgemeinderat feiert erste Erfolge



v.li.: GGR Franz Grassl, GGR Peter König, Peter Brazda, Mitte vorne: Jugendgemeinderat Michael Ruzicka

Eines der ersten Anliegen, das an Jugendgemeinderat Michael Ruzicka herangetragen wurde, war der nur schwer zu benutzende Skaterplatz, da sich die bestehende Deckschicht nicht zum Skateboardfahren eignete. Mit Unterstützung des Familienausschusses durch GGR Peter König und dem zuständigen Straßenreferenten GGR Franz Grassl wurde schnell eine Möglichkeit gefunden, die Arbeiten durchzuführen. Im Zuge anderer Straßenarbeiten in Langenzersdorf wurde die kleine Parkanlage mit einer feineren Deckschicht ausgestattet. Dieser neue Belag ist zum Skaten optimal geeignet.

nachweisen. Eine Jury entschied darüber, welche Gemeinden sich „Jugend-Partnergemeinde“ nennen dürfen. Vertreten wurde die Marktgemeinde Langenzersdorf durch Familienreferent Peter König und Jugendgemeinderat Michael Ruzicka.

Diese Auszeichnung zeigt, wie stolz wir auf unseren Ort sein können. Durch das Langenzersdorfer Vereins- und Freizeitangebot wird den Jugendlichen eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung geboten. Streetworker kümmern sich um unsere Teenager und viele Jugendliche engagieren sich vereinsübergreifend im Langenzersdorfer Jugendforum. Diese Auszeichnung ist für uns alle nicht nur eine Bestätigung unserer Jugendarbeit, sondern auch ein Auftrag mit neuen Energien weiterzumachen.

ÖVP-Frauen - vielfältige Aktionen



Übergabe von Leselampen an das Haus Anissa aus dem Reingewinn der Buffetbetreuung bei „Rock for Refugees“.



Großer Andrang herrschte bei der Osterhasenaktion am 6. März.



Internationaler Weltfrauentag am 8. März mit einem Frühstück, das verbindet.

övp-frauenstammtisch

2. Juni,
19:00 Uhr
Restaurant Rhodos



Mobil bleiben



Am 9.4.2016 nutzten viele die Möglichkeit verschiedenste Mobilitätsvarianten auszuprobieren. Eigenständigkeit ist für Körper und Geist wichtig. Im Rahmen des Auditprozesses „Familienfreundliche Gemeinde“ wurde festgestellt, dass für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung oft schon kurze Wege zur Belastung werden. Die Bedienung der bei dieser Veranstaltung präsentierten Elektrofahrzeuge ist einfach und werden Arztbesuche, Bankwege und Einkauf wesentlich erleichtert. Auch Spazierfahrten in der Natur sorgen für Abwechslung. Betroffene erzählten von der Wichtigkeit der sozialen Kontakte, die durch die zurückgewonnene Unabhängigkeit wieder möglich sind. Das Familienreferat wird die gelungene Veranstaltung gemeinsam mit dem Verein „Member“ auch im nächsten Jahr anbieten.

Straßenreferat



Der Radweg von der Seeschlacht bis ins Industriegebiet ist fertiggestellt. Ich freue mich, dass dieser langgehegte Wunsch umgesetzt ist und hoffe auf rege Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer.

Heuer haben wir im Straßenressort einiges vor. Als Schwerpunkt haben wir „Gehsteigsanierungen“ festgelegt. Das dafür veranschlagte Bauvolumen beträgt über € 200.000, welches für die Verbesserung der Gehsteige aufgewendet wird. Außerdem nimmt der Straßenausschuss gemeinsam mit dem Land Niederösterreich die Umgestaltung einiger Plätze entlang unserer Hauptstraße in Planung. Durch Bänke und Gestaltungsmaßnahmen sollen Bereiche attraktiver und Orte für Kommunikation und soziale Kontakte geschaffen werden. Im Juli sollen die Umbauarbeiten im Kreuzungsbereich Obere Kirchengasse abgeschlossen sein und eine wesentliche Verbesserung der Sicherheit mit sich bringen. Vorübergehend kann es zu Beeinträchtigungen bei den Baustellenbereichen kommen. Danke für Ihr Verständnis.

GGR DI Franz Grassl

Wirtschaftsbund



Die erste Bonuskartenaktion für die Langenzersdorfer Wirtschaft wurde vom Wirtschaftsbund Langenzersdorf 2015 erfolgreich gestartet. Ein Dank an die Bevölkerung für die rege Beteiligung (über 2.000 Bonuskarten wurden abgegeben). Wirtschaftsbundobmann GGR Bernhard Rainer überreichte den ersten 3 glücklichen Gewinnern Gutscheine im Wert von € 300, € 200 und € 100. Ab Sommer 2016 ist die Fortsetzung der Aktion geplant.

Unser NÖAAB

Mit Bezirk, Land und Bund bestens vernetzt.

Wir nutzen unsere Verbindungen um Anliegen wie den 15 Minuten Takt bei der S-Bahn voranzutreiben. Die Vereine sind wichtig für unseren Ort und daher setzen wir uns überregional für deren Schutz ein. Neuigkeiten aus dem NÖAAB im Bezirk-Korneuburg finden Sie auch auf facebook. Wir freuen uns über Ihr „Gefällt mir“. Falls Sie Anliegen oder Ideen für Ort und Bezirk haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vzbgm. NÖAAB-Obmann

Josef Waygand

NÖAAB-Bezirksobmann

Peter König

Wir wollen schon jetzt auf folgende **Veranstaltungen** hinweisen und würden uns über ein Treffen freuen.

16. September ab 18.00 Uhr

NÖAAB-Wiesn im Innenhof des Rathauses in Korneuburg

22. Oktober ab 20.00 Uhr

NÖAAB-Ball im Z2000 in Stockerau

Verbesserungen bei Bahn und Busverbindungen



Auch wenn die Bahn und Busanbindungen für Langenzersdorf grundsätzlich dem generellen Bedarf angepasst sind, gibt es genug Raum für Verbesserungen.

Die von den BürgerInnen und Vereinen eingebrachten Vorschläge wurden seitens des Mobilitätsbeauftragten gesammelt und im Rahmen des Fahrplandialoges bei „NÖ Regional“ Anfang April bei den Ansprechpartnern des VOR und der ÖBB eingebracht. Die Neuausschreibung der Vergabe der Buslinien und die Adaptierungen des ÖBB-Fahrplanes sollen daher

folgende Themen beinhalten:

- Neue moderne, barrierefreie Busse
- Erweiterung der Übergangszeiten Bahn zu Bus
- Taktverlängerung am späteren Abend
- Anpassung der Buskapazität gemäß dem Schülerbedarf (keine überfüllten Busse mehr!)
- Taktverstärkung ÖBB, spätestens mit Fertigstellung des SMZ Nord

Ich blicke mit Zuversicht auf die Umsetzung im Interesse von Langenzersdorf und nehme gerne weitere Verbesserungsvorschläge entgegen.

GR DI Dr. Martin Buresch,
Mobilitätsbeauftragter

2016

volkspartei
langenzersdorf



14:00 Uhr Union Kinder
Leichtathletik-Dreikampf!

Familienfest

Bürgermeister
Mag. Andreas Arbesser
und sein Team laden zum Familienfest ein

21. Mai ab 15:00 Uhr
Erholungsgebiet Seeschlacht

Nur bei Schönwetter!

Familienfest
Langenzersdorf